

WO DIE SCHWEIZ AM SCHÖNSTEN IST

1000 Ausflugsziele fürs ganze Jahr
Freizeit • Familie • Ferienideen

HOLIDAY

Inhalt



118
Tipps

Basel und der Norden

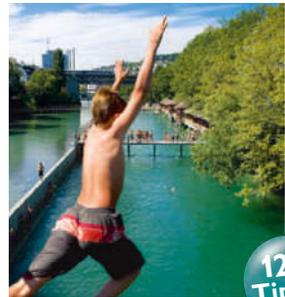
S. 6-63

Aarau • Art Basel • Augusta Raurica • Basilisk • Basler Fasnacht • Bernoulli-Silo • Botanischer Garten • Dampfbad Dreiländereck • Elisabethenkirche • Ermitage Arlesheim • Finnenbahnen • Fondation Beyeler • Kultur-Floss • Lällekönig • Mariastein • Messturm • Museum Langmatt • Rheinfelden • Rheinschwimmen • Schloss Bottmingen • Solothurn • Thermi Spa Bad Schinznach • Tinguely-Museum • Vogel Gryff • Vollmondbar • Weissenstein • **u. v. a. m.**

Zürich und die Ostschweiz

S. 64-123

Arboretum • Augustinergasse • Bäderbars • Cabaret Voltaire • Chinagarten • Grossmünster • Kloster Kappel • Knabenschießen • Kunsthaus • Limmatschwimmen • Markthalle • Oskar Reinhart • Polybahn • Rheinfall • Sankt Gallen • Säntis Sauriermuseum • Sechseläuten • Stein am Rhein • Sternen Grill • Stiftsbezirk • Street Parade • Taminaschlucht • Technorama • Tobel • Uetliberg • Vaduz • Viehschau • Wasserkirche • Wildhaus • Zwingli-Denkmal • **u. v. a. m.**



122
Tipps



127
Tipps

Bern und das Berner Oberland S. 124-185

Bad Marzili • Beatushöhlen • Biel • Blausee • Einstein Museum Freiberge • Freilichtmuseum Ballenberg • Gletscher Alpin Tour Grand-Prix Bern • Gurtenfestival • Kindlifresserbrunnen • Kornhauskeller • Kunstmuseum • Rosengarten • Ruedihus • Saint-Ursanne • Schloss Jegenstorf • Schloss Spiez • Schwellenmätteli • Sensorium • Simmental • Taubenlochschlucht • Trümmelbachfälle • World Snow Festival • Zentrum Paul Klee • Zibelemärit • Zytglogge • **u. v. a. m.**



100
Tipps

Luzern und die Zentralschweiz S. 186-235

Auffahrtsumritt • Bourbaki Panorama • Brünigpass • Bürgenstock • Entlebuch • Freulerpalast • Fumetto • Glarner Hauptüberschiebung • Glasi Hergiswil • Gold waschen • Grosser Mythen • Hohle Gasse • Höllgrotten • Kanu fahren • Kapellbrücke • KKL • Kloster Einsiedeln • Lucerne Festival • Museggmauer • Pilatus • Rigi • Rütli • Sammlung Rosengart • Schmetterlingspfad • Stanserhorn • Titlis Cliff Walk • Verkehrshaus • Weg der Schweiz • Zyturm • **u. v. a. m.**

Genferseeregion und Fribourg S. 236-297

Abtei von Romainmôtier • Alpkäserei Moléson • Ballonfestival • Château-d'Oex • Bulle • Centre Dürrenmatt • Château de Gruyères • Espace Jean Tinguely • Estavayer-le-Lac • Fondation Martin Bodmer • Gros de Vaud • Grottes de Vallorbe • Jet d'Eau • Jura-Höhenweg • La Chaux-de-Fonds • Mamco • Montreux Jazz Festival • Murten • Musée HR Giger • Notre-Dame • Olympisches Museum • Papiliorama • Schloss Chillon • Weinterrassen des Lavaux • **u. v. a. m.**



153
Tipps



103
Tipps

Wallis

S. 298-343

Aletsch-Panoramaweg • Belalp-Hexe • Brig • Canyoning • Crans-Montana • Daubenhorn-Klettersteig • Fondation Gianadda • Gommerlauf • Landschaftspark Binntal • Matterhorn Museum • Mit der Dampfloek über den Furkapass • Monte-Rosa-Hütte • Pfywald • Rafting auf der Rhone • Rilkedorf • Safrandorf Mund • Saint-Maurice • Schäferfest • Sion • Snowbiken in Grächen • Thermalquellen von Leukerbad • Turtmantal • Zermatt-Marathon • **u. v. a. m.**



154
Tipps

Tessin

S. 344-405

Alpe Foppa • Alprose Schokolad • Bellinzona • Bildhauerschule in Peccia • Bleniotal • Botta-Kirche • Brissago-Inseln Bungee Jumping von der Verzasca-Staumauer • Chironico Corippo • Festival Artisti di Strada in Ascona • Fusio Gotthard-Museum • Internationales Filmfest Locarno Mit der Bahn durch das Centovalli • Monte San Salvatore Monte Verità • Museo Hermann Hesse • Parco Scherrer Ponte dei Salti • Riva San Vitale • Sonogno • **u. v. a. m.**

Graubünden

S. 406-457

Ardez • Berninabahn • Bündner Pfirsichsteine • Burgenland Domleschg • Chalandamarz • Engadin Skimarathon Freestyle Academy • Glacier Express • Gletscherlandschaft Morteratsch • Guarda • Heididorf • Kirchner Museum Kloster St. Johann • Kristalle suchen • Lamatrekking • Paddeln in der Rheinschlucht • Parc Ela • Schatzalp • Schlittelzüge Sgraffito-Kurs • Snowkiten • Splügen • Tomasee • Via Mala Weisshorn • Wildtierbeobachtung • **u. v. a. m.**



123
Tipps

Register 458

Bildnachweis 477

Impressum 480

Praktische Informationen:

- Die internationale Telefonvorwahl für die Schweiz lautet 00 41.
- Der Wechselkurs liegt bei 1 € = 1,05 SFr., 1 SFr. = 0,95 € (Stand 05/2020).
- Deutsche und Österreicher können mit einem gültigen Reisepass oder Personalausweis in die Schweiz einreisen.

Umschlag vorne: Die Gipfel von Schreckhorn (4078 m) und Finsteraarhorn (4274 m) spiegeln sich im Wasser des Oberen Bachalpsees bei Grindelwald im Berner Oberland.

The background shows a peaceful campsite with several white caravans parked on a grassy area. In the foreground, three small boats are docked at a wooden pier on a calm body of water. The scene is set against a backdrop of green trees and distant mountains under a clear sky.

PiNCAMP - DAS CAMPING- PORTAL DES ADAC

Campingplätze online finden, vergleichen & direkt buchen.

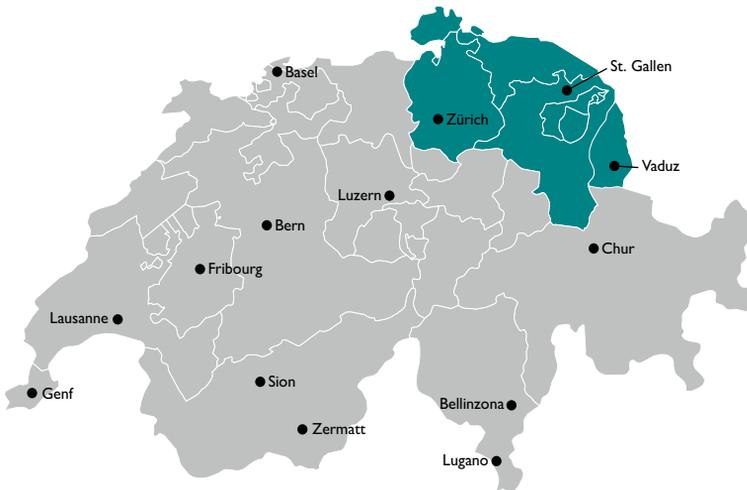
pincamp.de

powered by **ADAC**



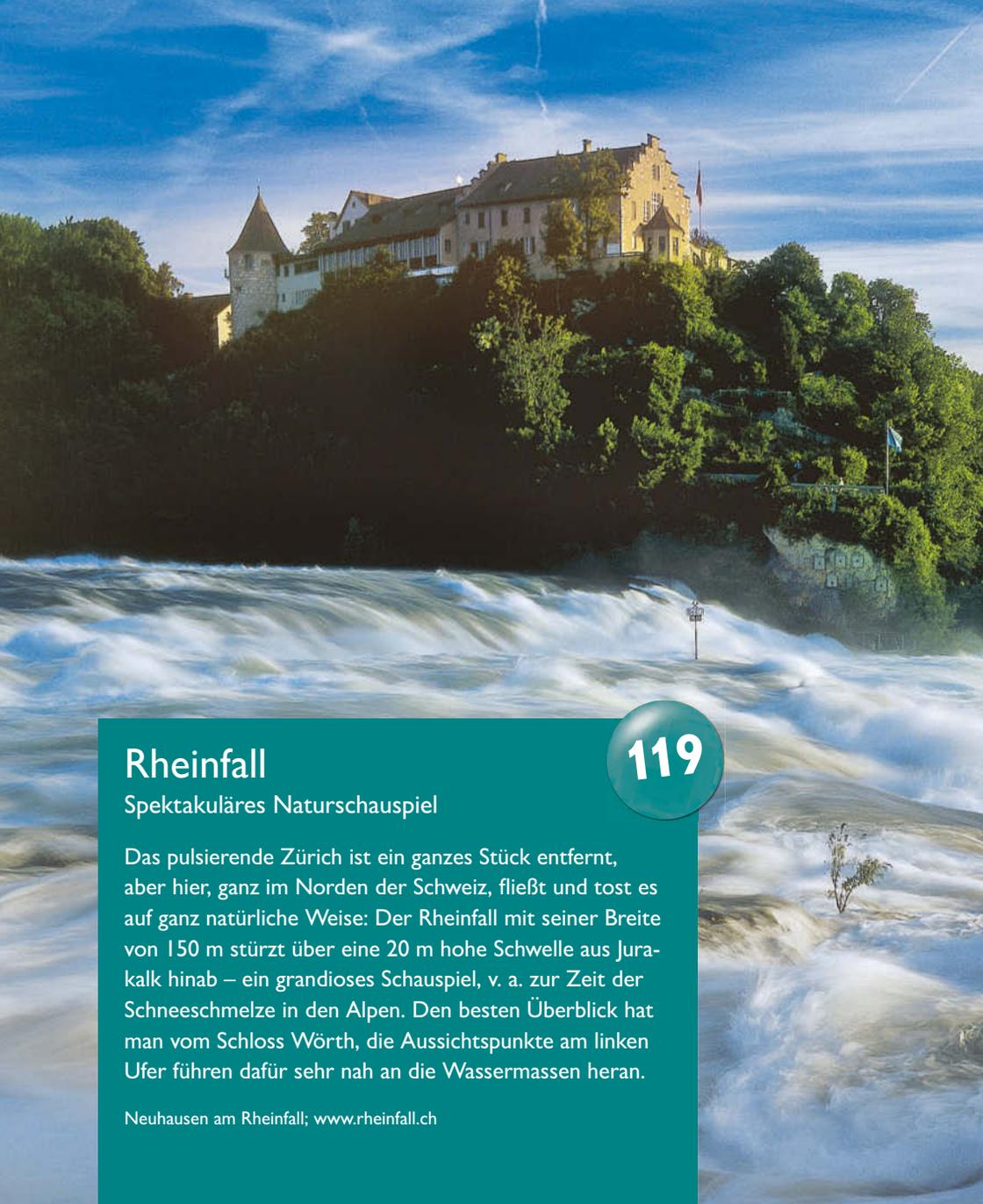
Zürich und die Ostschweiz

Alles nur Banken und Business? Von wegen. In die ziemlich schicke und ziemlich kleine Weltstadt Zürich geht die Reise vom Rheinfluss bei Schaffhausen und durch niedliche Städtchen wie Stein am Rhein. Weiter bewundert man das prachtvolle Weltkulturerbe in Sankt Gallen. Man erlebt Käse-Kult im Appenzell und Fürsten-Kult im blaublütigen Anhängsel Liechtenstein. Und man staunt, dass alle Klischees über die Schweiz ziemlich genau stimmen.





Erfrischend: Lieber Natur und Kultur als Banken und Business – im Ostschweizer Sommer lockt z. B. ein Sprung in die Limmat im Zürcher Badi »Unterer Letten«.



Rheinfall

Spektakuläres Naturschauspiel

Das pulsierende Zürich ist ein ganzes Stück entfernt, aber hier, ganz im Norden der Schweiz, fließt und tost es auf ganz natürliche Weise: Der Rheinfall mit seiner Breite von 150 m stürzt über eine 20 m hohe Schwelle aus Jurakalk hinab – ein grandioses Schauspiel, v. a. zur Zeit der Schneeschmelze in den Alpen. Den besten Überblick hat man vom Schloss Wörth, die Aussichtspunkte am linken Ufer führen dafür sehr nah an die Wassermassen heran.

Neuhausen am Rheinfall; www.rheinfall.ch

119



Wasserspiel am Bundesplatz Spritziges Bern

26 Düsen – stellvertretend für die 26 Schweizer Kantone – »verstecken« sich zwischen den Natursteinplatten aus Valser Gneis. Computergesteuert schießen Wasserfontänen aus dem Boden empor, bis zu 7 m hoch.

Bundesplatz, Bern; www.bundesplatz.ch;
Frühlingsanfang–1. Nov. 11–23 Uhr
(Di, Sa ab 14 Uhr)

321



322

Zytglogge

Kurioses Glockenspiel

Im Mittelalter war der Zeitglockenturm, von den Bernern »Zytglogge« genannt, als Wachturm Teil der Wehrmauer. Nach einigen territorialen Erweiterungen hatte er – nun mitten in der Stadt gelegen – als militärisches Instrument ausgedient. Er wurde mit Uhr und Schlagwerk ausgestattet und gab fortan die Zeit an. Das mittlerweile berühmte Glockengeläut wurde 1530 vollendet. Das Figurenspiel ist ebenso faszinierend wie kurios und seiner Zeit voraus: Wer nichts verpassen will, sollte schon ein paar Minuten vor der vollen Stunde da sein – exakt 3,5 Min., denn

dann kräht der goldene Hahn das erste Mal und kündigt das Spektakel an. Kurz darauf dreht der Bärenzug, Sinnbild der Stadtwache, seine Runde, und der Hahn meldet sich ein zweites Mal. Anschließend »bimmelt« der Harlekin mit seinen beiden Schellen die neue Zeit ein: eine Narretei, fehlen doch weitere zwei Minuten zur vollen Stunde. Amtlich wird es, wenn Chronos, der Gott der Zeit, die Sanduhr dreht und mit dem Zepter den Takt für die vier Schläge der Turmglocke vorgibt.

Zytglogge 3, Bern;
www.zytglogge-bern.ch

323

Alpines Museum

Verhältnis zwischen Berg und Mensch

Allein weil die Schweiz das Land der berühmten Berge ist, darf der Besuch des Alpines Museums nicht fehlen. Das »alps« zeigt die Berge unter den Aspekten Identität, Mobilität, Tourismus, Tradition und Innovation, Kultur und Natur – es fragt z. B.: Wie

haben Menschen dort seit Jh. überlebt, wo wohnen und arbeiten sie? Wie kommen andere darauf, zum Spaß auf die Gipfel zu steigen?

Helvetiaplatz 4, Bern;
 Tel. 0 31/3 50 04 40;
www.alpinemuseum.ch

Schöngrün

Kunst trifft Küche

Im Zentrum Paul Klee genießt man nicht nur die Werke des weltbekannten Malers – im Haus vollführt auch ein Küchenteam seine Künste, von denen sich andere eine Scheibe abschneiden könnten: Das Restaurant Schöngrün in einer denkmalgeschützten Villa am Nordeingang der Ausstellungshallen ist dank kreativer Speisen und Top-Bewertung im Michelin zum Ziel der Gourmetjünger geworden. Architekt Renzo Piano erweiterte das Haus um ein lichtdurchflutetes, gut belüftetes Gewächshaus, bekannt als »Glaspavillon«.

Monument im Fruchtländ I,
 Bern; Tel. 0 31/3 59 02 90;
www.restaurant-schoengruen.ch

324

628



Wellness vor schroffen Felsen

Leukerbader Thermen

3000 Liter warmes Wasser sprudeln pro Minute aus den Thermalquellen von Leukerbad. Die Quellen waren wohl schon den Römern bekannt, den Badebetrieb gibt es seit dem Mittelalter. Der Ort liegt in einem fast ringsum von hohen Felswänden umgebenen Talkessel. Wer sich in den wohligen warmen Außenbecken der Thermen erholt, blickt auf ein beeindruckendes Panorama aus Fels und Eis. Während die Leukerbad-Therme mit Rutsche und Kinderspielbecken besonders Familien anspricht, ist die Alpentherme ruhiger – und bietet die schönsten Bergperspektiven.

Leukerbad; www.leukerbad-therme.ch; www.alpentherme.ch

Längster Klettersteig der Schweiz

Am Daubenhorn

Der Daubenhorn-Klettersteig oberhalb von Leukerbad ist nicht nur der längste, sondern gleichzeitig der wahrscheinlich spektakulärste Klettersteig der Schweiz. Damit ist er allerdings auch höchst anspruchsvoll und nur schwindelfreien, geübten und entsprechend ausgerüsteten Berggängern zu empfehlen. Das Überwinden steiler Stellen erleichtern Leitern mit einer Gesamtlänge von über 16 m; mehr als 2 km Stahlkabel bieten Sicherheit. Der Steig führt vom Gemmiweg mitten in die steile Felswand des Daubenhorns. 1000 Höhenmeter sind bis zum Gipfel (2941 m) zu überwinden. Dabei durchsteigt man sogar eine ca. 100 m lange natürliche Höhle. Falls die Kondition für die rund achtstündige Gipfeltour nicht ausreicht, gibt es nach dem ersten Drittel die Möglichkeit, wieder nach Leukerbad abzustiegen.

629

Leukerbad; www.viaferrata-leukerbad.ch; Juli–Okt.

630

Schäferfest

Folklore auf der Gemmialp

Jeden letzten Sonntag im Juli wird es am sonst beschaulichen Ufer des Daubensees turbulent. Beim »Schäferfest« wird für Hunderte Weideschafe »Gläck« ausgestreut (Kleie und Salz), worauf die Vierbeiner ganz wild sind.

Für Bauern und Hirten von beiden Seiten des Gemmipasses ist dies ein ungezwungenes Freundschaftstreffen, Besucher genießen Folklore und Walliser Spezialitäten.

Leukerbad; www.gemmi.ch; Juli

631

Erlebnisklettersteig

Highlight auf der Gemmi

Von der Bergstation der Gemmibahn aus erreicht man einen spektakulären Sportklettersteig mit Seilbrücken nach französischem Vorbild. Der »Erlebnisklettersteig« (Kletterschwierigkeit 4) führt etwa 800 m bei-

nahe horizontal an der fast senkrechten Gemmiwand entlang – 150 m über Grund. Von der Gemmi-Aussichtsplattform sind die Kletterer gut zu beobachten.

Leukerbad; www.gemmi.ch



Godswärgjistubu Walliser Gaststube

Im kleinen Bergdorf Albinen kann man hervorragend essen. Das »Wirtshaus Godswärgjistubu« bei der Kirche bietet ein täglich wechselndes saisonales Vier-Gänge-Menü an. Konsequenter setzt das Wirtspaar auf eine frische einheimische Küche. Zumeist stammen die Zutaten aus eigenen Gärten oder von nahen Wiesen und Wäldern. So liebevoll wie die Speisen ist auch das Ambiente eingerichtet. Die sorgfältig restaurierte und stimmungsvolle Walliser Gaststube stammt aus dem Jahr 1636. Auch stilvoll übernachten kann man im Haus.

Albinen; Tel. 0 27/4 73 21 66;
www.godswaergjistubu.ch

632



Camedo

Versteckter Gebirgsort

Außer mit dem Zug ist Camedo nur auf einer äußerst kurvenreichen Gebirgsstraße mit vielen schmalen Brücken und Engstellen zu erreichen. Der malerische Ort markiert die Tessiner Grenze zu Italien, den Übergang vom Centovalli ins Piemont. Sehenswert ist die dem heiligen Lorenzo geweihte Kirche mit ihrer barocken Malerei.

794

Im Centovalli;

www.procentovalli.ch

Mit der Bahn durch das Centovalli Das Tal der hundert (Seiten-)Täler

Ein Vergnügen der besonderen Art ist es, das Centovalli per Eisenbahn zu erleben. Mehr als ein Jahrzehnt hatte es Anfang des 20. Jh. gedauert, zwischen Locarno und dem italienischen Domodossola eine Schmalspurstrecke zu bauen. Seit 1923 verkehrt die »Centovallina« – auf 52 km mit 34 Tunnels, 83 Brücken und 348 Kurven. Der aufregendste Streckenabschnitt mit atemberaubenden Viadukten und spektakulären Ausblicken: zwischen Intragna und dem Grenzort Camedo. Mit beschleunigtem Herzschlag sollten Fahrgäste hier rechnen.

Vigezzina-Centovalli Bahn: Via Galli 9, Locarno;
Tel. 0 91/7 51 87 31; www.vigezzinacentovalli.com

796

Verdasio

Pittoreskes Dorf im Centovalli

Auf einem sonnigen Plateau liegt Verdasio. Schmucke alte Steinhäuser – Palazzi und Arkaden künden teilweise vom Wohlstand der Erbauer – umgeben die Pfarrkirche »Giacomo maggiore e Cristoforo«. Allerdings leben inzwischen dauerhaft kaum mehr 20 Menschen im Ort. Wer z. B. mit der Centovallina-

Bahn nach Verdasio kommt, ist meist Wanderer oder Feinschmecker: Zum einen gehen vom Ort zwei Seilbahnen und viele schöne Wanderwege aus, zum anderen versteckt sich hier das Gourmet-Lokal »Al Pentolino«.

.....
www.procentovalli.ch;

www.alpentolino.ch

797

Intragna

Hauptort des Centovalli

Wo das Onsernonetal in das Centovalli mündet, am Zusammenfluss von Isorno und Melezza, liegt auf einer Anhöhe Intragna, Hauptort des Centovalli. Der Campanile der Pfarrkirche San Gottardo ist mit seinen 65 m sogar der höchste im ganzen Tessin. Jenseits vom Hauptplatz mit Kirche, Rathaus und klassizistischem Brunnen dagegen drängen sich die Häuser eng zusammen, sind die Gassen des Ortes schmal und verwinkelt. Gleich hinter der Kirche ist in der Casa Maggetti, einem Patrizierhaus aus

dem 17. Jh., das äußerst sehenswerte »Museo regionale delle Centovalli« zu finden. Auch dessen Räume sind fast labyrinthisch verschachtelt, ein buchstäblicher roter Faden hilft bei der Orientierung. Als Ergänzung zu den spannenden Einblicken des Regionalmuseums kann man vom Campanile wunderbare Ausblicke genießen – nachdem (nur) 166 steile Stufen überwunden sind.

.....
 Museum: Tel. 0 91/7 96 25 77;

www.museocentovallipede monte.ch; Ostern–Okt.

Grotto Maggini

Rustikal und köstlich

Unter einer lauschigen Pergola sitzt man an Granittischen im Schatten. Die kleine Karte bietet typische Tessiner Gerichte, liebevoll und frisch zubereitet und das Ganze auch noch zu äußerst

bekömmlichen Preisen. Wer nur auf einen einen

Kaffee einkehren möchte, wird sich über die selbst gerösteten Bohnen freuen, die man in vielen Varianten auch käuflich erwerben kann. Also: Bitte nicht von der wenig einladenden Lage am Rande von Intragna und dem nichtssagenden Äußeren abschrecken lassen, es lohnt sich.

Via Cantonale Vicino Funivia, Intragna; Tel. 0 91/7 96 36 85; www.caffeantico.ch

798

Piz Corvatsch

Ganzjahres-Seilbahn

Wer ganz schnell ganz hoch hinaus will, nimmt in Silvaplana die Seilbahn auf den Piz Corvatsch, den höchsten erschlossenen Berg der Ostalpen. Rund 1500 m höher angekommen, bietet sich ein grandioses 360°-Pa-

norama, das von den Berner bis zu den Öztaler Alpen reicht. Im

Winter geht es auch ohne Seilbahn flugs wieder bergab, denn das Skigebiet am Piz Corvatsch erstreckt sich über 120 Pistenkilometer von Sils über Silvaplana bis nach St. Moritz – und ist mit einer Bergstation auf 3303 m Höhe eines der schneesichersten.

Via dal Corvatsch 73, Silvaplana;
Tel. 0 81/8 38 73 63;
www.corvatsch.ch

991

992 Fextal

Autofreier Ausflug in unberührte Natur

Ein lohnenswertes Ausflugsziel ist das malerische Fextal, ein verschlafenes und im Winter tief verschneites Seitental im Oberengadin. In dem Berggebiet, wo einst Schmuggler nach Italien unterwegs waren, erkunden heute Wanderer ganz legal die herrliche und weitgehend unberührte Landschaft. Ein Erlebnis, das keineswegs nur für Romantiker interessant ist, ist der etwa 3-stündige

Ausflug mit der Zweispänner-Pferdekutsche ab Sils. Gemütlich geht es an den Weilern Crasta und Curtins vorbei, die nur aus ein paar Häusern bestehen, in die autofreie Gletscherwelt des Fextals. Eine Pause bietet sich in einem der vier Restaurants am Ziel an.

Dorfplatz, Sils-Maria; Tel. 0 81 / 8 26 52 86, 8 26 56 73; www.claluena-sils.ch; www.coretti.ch

993 Murmeltieren auf der Spur

Lehrpfad im Val Bregalga

Ein beschilderter Lehrpfad führt durch den natürlichen Lebensraum der Murmeltiere, die in dieser Gegend »Murmata« genannt werden. Anhand von elf Stationen entlang einer verkehrsfreien Straße durch das Val Bregalga erfährt man viel Wissenswertes über das Alpenmurmeltier. Am spannendsten sind natürlich die Nagetiere selbst, die am Wegesrand in großer Zahl zu beobachten sind. Weniger Glück

hat man im Winter, wenn Winterschlaf gehalten wird. Über spanische Wurzeln ist bisher nichts bekannt, trotzdem gönnen sich die Tiere bei Sonnenschein eine Siesta zwischen 11 und 15 Uhr. Regenscheu sind sie auch – es lohnt sich also in jedem Fall, etwas Zeit zum Beobachten mitzubringen.

Avers-Juppa-Olta Stofel; Tourist Info; Tel. 0 81/6 50 90 30;
www.viamala.graubuenden.ch



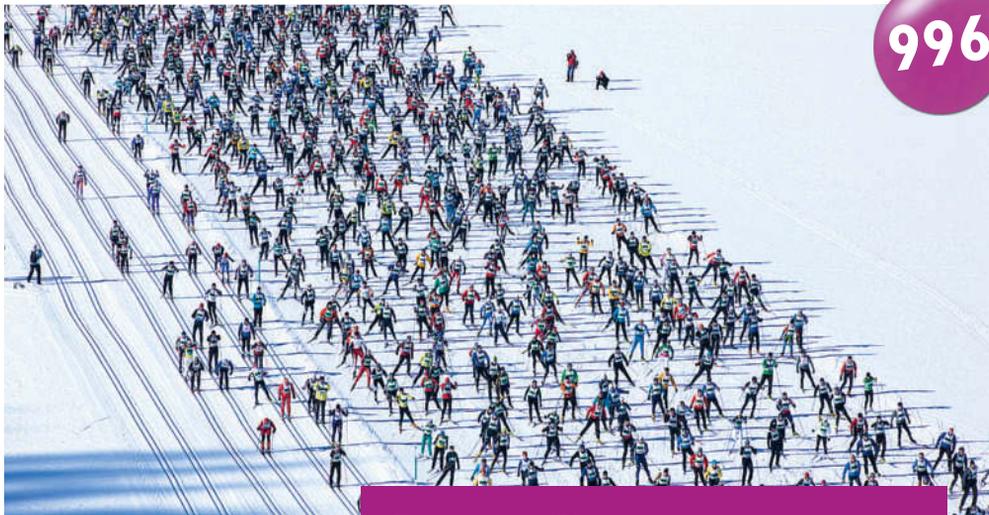
Muottas Muragl

Fantastischer Aussichtspunkt

Eine Standseilbahn führt in nur 10 Min. auf Muottas Muragl (2454 m). Die Kulisse ist atemberaubend: hohe Gipfel rundherum, der weiteste Horizont ist kaum 25 km entfernt, der Blick schweift talwärts über Seen und im Süden auf den Piz Bernina.

994

ab Punt Muragl, bei Samedan;
Tel. 0 81/8 30 00 00; www.engadin.ch;
Dez.–April, Juni–Okt.



Murtaröl

Fangfrische Fische

Zwischen Sils und Maloja, unweit der 3-Flüsse-Wasserscheide am Piz Lunghin, liegt etwas versteckt der Hotspot für Fischfans: das Restaurant Murtaröl. Was auf den Teller kommt, stammt aus der eigenen Zucht oder direkt vom Mailänder Fischmarkt und wird – buchstäblich ausgezeichnet – zubereitet.

Via dal Malögia 14, Plaun da Lej,
Sils; Tel. 0 81/8 26 53 50;
www.plaundalej.ch

Engadin Skimarathon

Sportliches Massenspektakel

Wie ein riesiges, buntes Ameisenrennen sieht es aus, wenn die über 12000 Sportler am berühmten »Engadin Skimarathon« teilnehmen und die 42 km von Maloja nach S-chanf »lang-laufen« – die schnellsten mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 28 km/h! Die ganze Anstrengung kostet einiges an Energie, was man an den 196800 Portionen Schokolade und 8000 Bananen sieht, die die Athleten während des Laufs verdrücken. »Einsteigern« sei die Halbmarathonstrecke von Maloja nach Pontresina empfohlen. Egal wo und wie lange – der Skimarathon ist ein spannendes Massenspektakel für Teilnehmer und Zuschauer.

Maloja; Tel. 0 81/8 51 60 60; www.engadin-skimarathon.ch; März

997

Bergell-Tal

Idyllische Ruheoase

War das Engadin von ausgeprägtem Tourismus und internationalem Flair geprägt, so ticken die Uhren im italienischsprachigen Bergell (Val Bregaglia) noch etwas gemütlicher und langsamer: Eng zusammengebaute Dör-

fer wie Vicosoprano, Stampa und Bondo bestimmen das Bild. Charakteristisch sind die gemauerten Häuser, teilweise mit Sgraffiti.

.....
um Vicosoprano, Stampa,
Bondo; www.bregaglia.ch

999

Soglio

»Schwelle zum Paradies«

»Schwelle zum Paradies« nannte der Maler Segantini das malerische Soglio – wenn das kein Anlass ist, den Ort zu besichtigen! Der Weg von Spino führt bereits durch einen herrlichen Kastanienhain

dorthin. Das Dorf bezaubert durch sein intaktes Ortsbild mit einigen stattlichen Palazzi der Familie Salis.

.....
Soglio; Tourist Info: Tel. 0 81 /
8 22 15 55; www.bregaglia.ch

1000

Poschiavo

Italien-Feeling in Süd-Graubünden

Wie in Italien fühlt es sich an, wenn man sich auf einen Kaffee oder ein Gelato in einem der Cafés an der Piazza von Poschiavo trifft. Viele Puschlaver verließen im 17. und im 18. Jh. ihre Heimat und suchten ihr Glück in

den europäischen Hauptstädten – zurück kamen sie, um nach dem Vorbild der großen Städte Patrizierhäuser im Spaniolenviertel zu bauen.

.....
Poschiavo; Tel. 0 81/8 39 00 60;
www.valposchiavo.ch

Käse selbst kreieren

Hofkäserei Pungel

Wer schon immer einmal seinen ganz eigenen Käse erfinden wollte, kann in der Hofkäserei Pungel in Vicosoprano im südlichen Bergtal Bergell den richtigen Riecher unter Beweis stellen. Ob

Kuh- oder Ziegenmilch von den Tieren des Hofes, mild oder kräftig – mit Anleitung durch die Familie Pedroni bleibt kaum ein Käsewunsch unerfüllt. Inspirieren lassen kann man sich zuvor bei einer Führung durch die Käserei, selbstverständlich inklusive Käse-Verkostung.

Pongello, Vicosoprano;
Tel. 0 81/8 22 12 59;
www.caseificio-pungell.ch;
nach Anmeldung

998



Urlaub im schönsten Land der Welt

Der Rheinflall, die Freiberge, der Glacier Express, Luzern oder Zermatt. 1000 Tipps und Ziele fürs ganze Jahr, die die Schweiz zum Lieblingsreiseland machen. Sehenswürdigkeiten, Bergwanderungen und Seen – das Buch führt in die schönsten Städte und Regionen.

- Der Bestseller komplett aktualisiert
- Tipps für Familien, Abenteurer, Kulturbefragte und Feinschmecker
- So vielfältig ist die Schweiz.

ISBN 978-3-8342-3255-7

